

Ein wahrlich gemeinsames Jubiläum

Friesenheim und Heiligenzell wachsen bei ihrer 1000-Jahr-Feier weiter zusammen / Durchdachtes Konzept, durchwachsendes Wetter

Von Bastian Bernhardt

FRIESENHEIM. Ausgelassen haben die Friesenheimer und Heiligenzeller am Wochenende ihr 1000-jähriges Bestehen gefeiert. Wetterkapriolen hielten sie nicht davon ab, auf dem schön hergerichteten Festgelände am Heiligenzeller alten Sportplatz zu flanieren, sich von den Vereinen bewirten und im Festzelt unterhalten zu lassen. Höhepunkt war der Festumzug am Sonntag.

Festrahmen

Das Konzept einer gemeinsamen Feier an einem Platz zwischen den beiden Ortsteilen schien aufgegangen zu sein. Gäste aus Friesenheim und Heiligenzell pilgerten zu Fuß zum alten Sportplatz. Besucher von weiter her nutzten die Sonderparkplätze und die Busse. Das Gelände war liebevoll gestaltet. Die kurzfristig verstreuten Holz-Hackschnitzel waren ein Geniestreich, ohne den aus dem Gelände eine Matschuhle geworden wäre, die kein Besucher freiwillig zweimal betreten hätte.



Illustre Promi-Runde zwischen in Gewändern zwischen Altertum und Moderne: Die Organisatoren waren glücklich über den Ablauf des Fests. Auf dem Festplatz drängten sich am Sonntag die Besucher. In den Arkaden bewirteten die Vereine und zeigten Handwerker ihr Können.

FOTOS: BASTIAN BERNHARDT

Wetter

So schlimm wie befürchtet wurde es gar nicht. Zwar musste der Benefizlauf abgebrochen werden, nass wurde es dann aber nicht. Der Samstag war durchwachsend, von Dauerregen war aber keine Rede. Der Festumzug am Sonntag stand unter einem guten Stern, es blieb trocken.

Arkaden

Die Vereine nutzten die Gelegenheit, sich den Besuchern an schön gestalteten hölzernen Ständen zu präsentieren und die Vereinskasse mit Bewirtung aufzubessern. Am Samstag tagsüber war kein Be-

trieb. „Da wollten wir die ohnehin stark eingespannten Helfer der Vereine entlasten“, erklärte Charlotte Schubnell.

Festumzug

Mehr als 6000 Menschen säumten die Strecke des Festumzugs. Er war der glanzvolle Höhepunkt der 1000-Jahr-Feier. Das Motto „Gestern, heute, morgen“ füllten die rund 1000 Teilnehmer des Umzugs kreativ aus. Wagen und Kostüme waren mit Liebe gemacht.

Erste Bilanz

Bürgermeister Erik Weide strahlte am Sonntag nach dem Festumzug: „Ich bin euphorisch. Das Konzept hat funktioniert, der Platz war ideal zum Feiern und das Fest hat alle Teile der Gemeinde zusammengebracht.“ Charlotte Schubnell vom Jubiläumsverein zeigte sich überwältigt von der Besucherzahl: „Mit so vielen Menschen haben wir nicht gerechnet. Ich dachte, ich bin im falschen Film.“ Auch Gerold Eichhorn, Jubiläumsverein

und Ortsvorsteher von Heiligenzell war froh: „Alle standen zusammen, wie ich es noch nie erlebt habe. Die Gemeinschaft zwischen Friesenheim und Heiligenzell funktioniert. Das ist unsere Zukunft.“

▶ Fotos von der Festeröffnung und dem Benefizlauf stehen online unter <http://mehr.bz/1000benefiz>, Fotos vom Samstag: <http://mehr.bz/1000sa>. Die Fotogalerie vom Festumzug steht online unter <http://mehr.bz/1000umzug>.



In den Festarkaden gab es auch ein lauschiges Eck, wo diese drei Frauen den Friesenheimer Wein lobten. Roland Herzog grüßte schon am Samstag in vo Handball zierte den Stand der Friesenheimer Handballer. Am Samstagabend spielte das Buurequartett aus Richebach im Festzelt, die Bewirtung übernal Regen und Sonne flanieren auch die allerjüngsten Friesenheimer über das Gelände, ein Korbmacher zeigte an einem Stand sein Handwerk (von links).